

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Jugend- und Sozialausschusses

vom 06.10.2022

**Sitzung:** Öffentlich

**Beginn:** 18:04 Uhr

**Ende:** 19:05 Uhr

**Zahl der Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses:** 12

**Anwesend:** Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 10 Mitglieder

**Anwesend:**

StR Gül  
StR Hettich  
StR'in Kirschbaum  
StR'in Konrad  
StR Lachenmaier  
StR Rupp  
StR Scheib  
StR Dr. Schweizer  
StR'in Sturm  
StR'in Täpsi-Kleinpeter

**Abwesend:**

StR Degler  
StR Demir  
StR'in Kutteroff

**Außerdem anwesend:**

Herr Baudezernent Setzer  
Frau Wüllenweber  
Herr Friedrich, Matthias (bis § 16)  
Herr Wolf  
Frau Weste

## Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister  
Janocha:**

**Für den Ausschuss:**

**Schriftführer:**

# Tagesordnung

- § 13 Verpflichtung des neu gewählten Migrantenvertreters Herr Al Bakri
- § 14 Ärzteversorgung – Sachstandsbericht
- § 15 Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend c) Migranten
- § 16 Anfragen

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 6. Oktober 2022  <b>- Öffentlich -</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 10 Stadträte; Normalzahl 12
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

## § 13

### Verpflichtung des neu gewählten Migrantenvertreters Herr Al Bakri

Der Vorsitzende begrüßt den neu gewählten Migrantenvertreter Herrn Al Bakri. Anschließend legt der neu gewählte Migrantenvertreter Herr Al Bakri in die Hand des Vorsitzenden folgendes Gelöbnis ab: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Auf Wunsch des Vorsitzenden stellt sich Herr Al Bakri dem Gremium vor.

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 6. Oktober 2022  <b>- Öffentlich -</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 10 Stadträte; Normalzahl 12
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

## § 14

### Ärzteversorgung - Sachstandsbericht

Frau Wüllenweber stellt den Sachstandsbericht anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor.

Der Vorsitzende und Frau Wüllenweber verlesen den Antrag AN/140/19 der CDU-Fraktion vom 3.12.2020:

„Die Ärztliche Versorgung in Backnang muss beobachtet werden und für die Zukunft Konzepte entwickelt werden. In den südlichen Stadtteilen sehen die Bürger bereits einen Mehrbedarf.“

Der Antrag ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Stadtrat Gül bedankt sich für die Ausführungen. Er äußert seine Bedenken, dass es in Backnang nur zwei Kinderärzte gebe. Er bezeichnet die Situation als dramatisch. Dies sei auch bei den Hausärzten der Fall. Hier solle man dringend tätig werden.

Stadtrat Scheib merkt an, dass die Eltern das Problem für die vielen Arztbesuche seien. Außerdem äußert er sein Unverständnis darüber, dass nur Hausärzte Fördergelder erhalten.

Stadtrat Hettich informiert sich, ob auch ein Zahnarzt Anspruch auf Fördergelder habe.

Stadträtin Konrad erläutert, dass Ärzte sich eine breitere Aufstellung der Stellenangebote wünschen. Es sei sinnvoll dies nicht nur im Ärzteblatt zu veröffentlichen, sondern beispielsweise direkt an den Universitäten.

Stadträtin Sturm erkundigt sich nach einer Möglichkeit, Ärzte abzuwerben. Sie möchte wissen, ob eine gerechtere Verteilung möglich sei. Sie betont die Wichtigkeit, die Attraktivität für Praxen zu erhöhen. Dies könne durch Teilzeit oder Telemedizin erreicht werden.

Stadträtin Täpsi-Kleinpeter merkt an, dass die Situation besorgniserregend sei. Sie führt aus, dass die Situation in Wirklichkeit dramatischer sei, als dargestellt und erläutert, dass der Ausbau der Oberen Walke noch in weiter Ferne stehe. Sie möchte wissen, ob es möglich sei Ärzte anzustellen.

Baudezernent Setzer erläutert die Überschneidung zum Ausbau der Oberen Walke. Er berichtet, dass es dort zügig vorangehe. Das unternehmerische Risiko werde oft nicht mehr eingegangen. Für die Stadtverwaltung bestehe die Möglichkeit bei Unzufriedenheit Brandbriefe zu verfassen. Es solle ein Mindestmaß an Sicherheit geboten werden. Es handle sich um eine politische Frage.

Stadträtin Kirschbaum merkt an, dass die Situation erschreckend sei und erläutert das Beispiel einer schwangeren Frau.

Stadtrat Dr. Schweizer ergänzt, dass die Bedarfsplanung den kompletten Landkreis betreffe. Er merkt an, dass nur Hausärzte eine Förderung erhalten und ergänzt, dass überörtliche Privatunternehmungen nicht Eigentümer eines medizinischen Versorgungszentrums sein sollten. Die Eigentümer eines medizinischen Versorgungszentrums sollten lokal und keine Kapitalgesellschaft sein.

Stadtrat Scheib merkt an, dass die Verantwortung die Kassenärztliche Vereinigung habe. Die Stadt müsse dort Druck ausüben.

Herr Türk regt an, über die Agentur für Arbeit verschiedene Kurse, wie Sprachförderkurse zu fördern.

Frau Wüllenweber äußert, dass die steigende Einwohnerzahl zu berücksichtigen sei. Das Thema Ärzteversorgung müsse noch häufiger besprochen werden.

Stadträtin Täpsi-Kleinpeter regt an, dass eine Kapitalgesellschaft in Backnang möglich sein solle. Sie ergänzt, dass Gesundheitsvorsorge elementar wichtig sei.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass dies eine gute Idee sei, welche jedoch viel Arbeit bedarf.

Der Jugend- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 6. Oktober 2022  <b>- Öffentlich -</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 10 Stadträte; Normalzahl 12
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

## § 15

### Berichte der beratenden Mitglieder aus den Bereichen a) Senioren b) Jugend c) Migranten

#### a) Senioren

Frau Baum berichtet, dass gemeinsam mit den Jugendlichen und Migranten ein guter Weg bestritten werde. Die Veranstaltung „Stadtradeln“ sei erfolgreich gewesen. Eine weitere Veranstaltung sei der Gesundheitsaktionstag „Fit ohne Grenzen“. Sie erklärt die Wichtigkeit Werbung zu machen. Der letzte Vortrag zum Thema „Enkeltrick“ sei ein voller Erfolg gewesen. Sie bemängelt die Harmonisierung der Wahlperioden.

Frau Wüllenweber erläutert, dass es der Wunsch der zur Wahl stehenden war, sich nicht auf fünf Jahre zu verpflichten. Dies gelte für den Jugendbereich als auch für die Senioren. Bei den Migrantenvetretern sei der Zeitraum schon immer länger.

#### b) Jugend

Frau Bauer weist darauf hin, dass im November Neuwahlen seien. Sie erläutert wer aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stehe.

#### c) Migranten

Herr Türk weist auf das Planungstreffen der Interkulturellen Woche hin. Er wünsche sich die großen Vereine der Stadt Backnang besser kennenlernen zu dürfen.

Stadtrat Scheib äußert Bedenken über die hohen Kosten für Fitnessstudios (Senioren). Er regt an, sportliche Aktivitäten beispielsweise im Feuerwehrgerätehaus anzubieten.

Der Jugend- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

# Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des <b>Jugend- und Sozialausschusses</b>  am 6. Oktober 2022  <b>- Öffentlich -</b>	<b>Anwesend:</b> Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender  und 10 Stadträte; Normalzahl 12
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

## § 16

### Anfragen

Stadtrat Dr. Schweizer möchte wissen, ob auf dem Gelände der Sportkita Bäume gepflanzt werden.

Baudezernent Setzer gibt bekannt, dass dies bereits veranlasst sei.